**Zauneidechsenprojekt im Bucheggberg Kanton SO**

Im Gebiet Bucheggberg fördert ein von der Stiftung WIN Wieselnetz und der Schweizerischen Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz (karch) initiiertes und vom Forstbetrieb Bucheggberg umgesetztes Pilotprojekt sowohl die Zauneidechse wie auch andere Arten. Dabei werden nicht nur klassische Stein- und Asthaufen errichtet, sondern auch Tümpel für Gelbbauchun­ken im Wald ausgehoben und am Waldrand und viele Laufmeter Waldrand aufgewertet.

Der Bucheggberg eignet sich sehr gut als Pilotregion, da die Region ein wichtiger Mosaikstein für die Erhaltung gefährdeter Landwirbeltiere in der Schweiz darstellt. Sie gilt als zentrale Verbin­dungsachse zwischen dem Osten und Westen im Schweizer Mittelland und ist zugleich relativ wenig intensiv genutzt.

Die Zauneidechse wird als eine der Zielarten aufgeführt, da sie zu den National Prioritären Arten der Schweiz gehört und auf der Roten Liste als gefährdet eingestuft wird.

Aus diesen erwähnten Gründen wurde 2017 ein Förderprojekt für Wiesel, Amphibien, Reptilien und Libellen im Bezirk Bucheggberg im Kanton Solothurn ins Leben gerufen. Bisher wurden zahlreiche Fördermassnahmen wie Neupflanzungen und Aufwertungen von Hecken, Ast- und Steinhaufen und anderen Kleinstrukturen sowie Tümpel umgesetzt. Diesen Herbst werden mit Wurzelstöcken in Sand- und Kiesbett spezifische Lebensräume für die Zauneidechse geschaffen. Ziel des Projektes ist die langfristige Stabilisierung oder gar Vergrösserung der Populationen der definierten Zielarten wie beispielsweise der Zauneidechse. Dieses Projekt dauert bis ins Jahr 2022.